

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 07.09.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:46 Uhr
Sitzungsort: Saal 1, StadtHalleRostock, Südring 90, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Karl Scheube SPD

reguläre Mitglieder

Klaus Költzsch CDU/UFR

Wiebke Reichenbach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siegfried Kalendruschat DIE LINKE.PARTEI

Marco Döbel CDU/UFR

Patrick Tempel CDU/UFR

Stellvertreter

Rainer Penzlin DIE LINKE.PARTEI Vertretung für Herrn
Olaf Groth

Verwaltung

Andreas Schulz Büro des
Oberbürgermeisters

Ramona Nerger Ortsamtsleiterin
Katrin Wieden Schriftführerin

Abwesend

reguläre Mitglieder

Olaf Groth DIE LINKE.PARTEI Entschuldigt

Christoph Hinz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.08.2021
- 5 Informationen des Ortsamtes
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**
ungeändert beschlossen
 - 8.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-01 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 8.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-02 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 8.2 Quartiersexposé WarnowQuartier **2021/BV/2395**
geändert beschlossen
 - 8.2.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Quartiersexposé WarnowQuartier **2021/BV/2395-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
 - 8.2.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Quartiersexposé WarnowQuartier **2021/BV/2395-02 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 8.2.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Quartiersexposé WarnowQuartier **2021/BV/2395-03 (ÄÄ)**
abgelehnt

- 9 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Solarmodule auf dem Gelände des ehemaligen B-Plans Nr. 12 WA 186 „Warnowniederung“ aufstellen
- 10 -Informationen/Abstimmung zur Verfahrensweise zum Antrag 2021/AN/2454-"Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der Sars-Cov-2-Pandemie"
- 11 Verabschiedung des Ortsbeiratsvorsitzenden Karl Scheube
- 12 Schließen der Sitzung

2021/AN/2535
ungeändert beschlossen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Scheube begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig, da 6 von 9 Mitgliedern anwesend sind.

In Vertretung für Herrn Olaf Groth wird Herr Rainer Penzlin an der Sitzung teilnehmen. Herr Penzlin ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.04.2021 als stellvertretendes Mitglied des Ortsbeirates gewählt worden. Herr Scheube begrüßt und verpflichtet Herrn Penzlin entsprechend § 42 Abs. 4 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Der Ortsbeirat ist nunmehr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2021

Herr Költzsch hat dem Ortsamt einen Einwand zur Niederschrift vom 01.06.2021 mitgeteilt. Der Einwand wurde bereits in der Niederschrift geändert. Die Niederschrift vom 01.06.2021 ist mit dem Einwand einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.08.2021

Da keine Ergänzungen und Widersprüche eingegangen sind, gilt die Niederschrift vom 03.08.2021 als genehmigt.

Offene Protokollpunkte:

Herr Scheube spricht folgende offene Punkte an:

- Radweg Petribrücke
- Geschwindigkeitsmessung Albert-Schulz-Straße
- Vicke- Schorler-Ring
- Neubrandenburger Straße 1- 2

in der Ortsbeiratssitzung am 03.08.2021 wurde unter dem TOP 6 „Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner“ die Befahrung des Eichhörnchenweges im Zusammenhang mit Waldarbeiten thematisiert. Herr Scheube war persönlich vor Ort und hat festgestellt, dass das Problem - wie es seitens des Anwohners - in Ortsbeiratssitzung geschildert worden ist, nicht so gravierend war.

5 Informationen des Ortsamtes

Frau Nerger verliert Informationen

1. Bürgerschaftssitzung am 18.08.2021 - Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2021/AN/2454

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 18.08.2021 erneut den Beschluss darüber gefasst, dass die Ausschüsse, Ortsbeiräte und Beiräte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der fortbestehenden Pandemiezeit erneut ihre Sitzungen auch in hybrider oder reiner Videoform durchführen können.

Die Angelegenheiten sind auf die Tagesordnungen der jeweiligen Gremien zu setzen, damit diese sich entsprechend Ziff. 1 des Beschlusses verhalten können.

Der Beschluss gilt bis zum 31.12.2021.

2. Brinckmanbrunnen & umliegende Verkehrsanlagen

Am Dienstag, den 21.09.2021 erfolgt die feierliche Übergabe/ Eröffnung der Brunnenanlage und der Platzfläche des „Brinckmanbrunnen“.

3. Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Der Fachbereich „Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung“ wird sich in der Sitzung des Ortsbeirates „Brinckmansdorf“ am 07.12.2021 vorstellen.

4. Fachspaziergang Spielplätze/ Spielplatzkonzeption

Das Ortsamt befindet sich derzeit mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen in Abstimmung eines Termins für den gemeinsam in der Junisitzung vorgeschlagenen Fachspaziergang. Unter Berücksichtigung der Teilnahme der Ehrenamtler soll dieser Termin in den Nachmittagsstunden durchgeführt werden. Vorgeschlagen wird ein Termin im Frühjahr 2022.

Auch würde sich das Fachamt über Vorschläge zu Standorten, Ideenskizzen etc. in Vorbereitung des Fachspazierganges freuen, damit dieser gut vorbereitet und effektiv durchgeführt werden kann.

Der Ortsbeirat erklärt sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

5. Entwässerungsproblematik „Zorenappelweg“

Zu dieser Thematik hat am 10.08.2021 ein Vororttermin unter Beteiligung von Ortsbeiratsmitgliedern, dem sachkundigen Einwohner, Vertretern des Tiefbauamtes, des WWAV, der Nordwasser GmbH sowie des Ortsamtes stattgefunden.

Im Rahmen dieses Termins wurde abgestimmt, dass hierzu kurzfristig erforderliche Schritte in die Wege geleitet werden.

6. Entwässerungsproblematik „Eichhörnchenweg“

Frau Nerger informiert darüber, dass im Rahmen des Vororttermins „Zorenappelweg“ ist u.a. auch die vermeintliche Entwässerungsproblematik angesprochen worden ist. Hierzu ist im Nachgang seitens des Tiefbauamtes die Information ergangen, dass der hier zur Rede stehende Schacht und die Leitung nicht in der Baulast der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen. Die Straßenentwässerung erfolgt über die Straßenabläufe an dem Regenwassersammler im Eichhörnchenweg und nicht über die Leitung auf dem Privatgrundstück. Diese Leitung dient allein zur Entwässerung der anliegenden Grundstücke. Aus diesem Grund wurde auch die Reinigung des Schachtes bereit im Jahr 2017 seitens des Tiefbauamtes abgelehnt. Das Tiefbauamt ist für die Entwässerungsanlagen der öffentlichen Wege zuständig.

Um eine Überflutung des Grundstückes des Beschwerdeführers durch das Oberflächenwasser der Straße bei Starkregen zu verhindern, wurden im Jahr 2018 durch die Straßenmeisterei des Tiefbauamtes zusätzliche Abläufe und Entwässerungsrinnen eingebaut und an die Vorflutleitung des WWAV/ Nordwasser angeschlossen.

Den Ortsbeiratsmitgliedern ist die fachamtliche Stellungnahme am 23.08.2021 per eMail zugegangen.

7. Aufwertung Reuterstein

Herrn Harmuth (Forstamtsleiter) ist der Konzeptentwurf zugegangen. Er bedankt sich für die Vorschläge und steht gern für Gespräche bereit.

8. Radweg „Mühlendamm/ Weißes Kreuz“

Die Vorstellung zum aktuellen Sach- und Bearbeitungsstand im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates „Stadtmitte“ am 08.09.2021 ist vertagt worden.

Der Fachbereichsleiter Verkehrsplanung des Amtes für Mobilität informierte per Mail darüber, dass

"die vom Amt für Mobilität in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft beauftragte Machbarkeitsstudie bislang nicht abgeschlossen worden ist. Ein Mitte des Jahres vorgelegter Entwurf des Abschlussberichtes erfüllte nicht die Erwartungen des Fachbereiches und musste zur Überarbeitung an das beauftragte Büro

zurückgegeben werden. Die Überarbeitung dauert an.“

Bereits vorgelegte Zwischenergebnisse ergeben keinen wesentlichen Erkenntnisgewinn. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist in jedem Fall vorgesehen und ist auch ein Teilbestandteil der Aufgabenstellung an den Gutachter.

Herr Scheube äußerte seinen Unmut über die Absage und stellte klar, dass der Ortsbeirat bereits in den Planungsprozess mit einbezogen wird, um entsprechend mitzuwirken. Eine Beteiligung des Ortsbeirates der Öffentlichkeit zu bereits fertiggestellten Planungen ist seiner Einschätzung nach, nicht ausreichend und zu spät.

9. Entwässerung auf dem ehemaligen Gelände des “Chemiehandel”

Ein Anwohner äußerte in der vergangenen Ortsbeiratssitzung Bedenken, dass das Oberflächenwasser auf dem Gelände des ehemaligen Chemiehandels nicht ausreichend versickert bzw. abgeleitet wird.

Das Amt für Umwelt- und Klimaschutz informiert darüber, dass das Gelände des ehemaligen Chemiehandels derzeit durch Bodeneinbau mit einer Einbaumächtigkeit von 0,5 m saniert wird.

Der geplante Bodeneinbau wird die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Vermeidung Infiltration Niederschlagswasser in den belasteten Boden und Verhinderung von weiteren Mobilisationen vorhandener Schadstoffkompartimente.
- Vermeidung Gasaustritte aus dem Boden im Bereich der neu geschaffenen Geländeoberfläche.
- Herstellung nutzungsbezogener Mindestabstand zwischen Nutzer und belastetem Boden.
- Möglichkeit zur Begrünung der Fläche

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Niederschlagsentwässerung wird ein durchgehendes Gefälle bis zum Einlaufbauwerk von jedem Punkt des Geländes vorhanden sein (Oberflächenentwässerung, ggf. Drainagen), um die Versickerung größerer Niederschlagswassermengen in den belasteten Boden zu vermeiden.

Dies ist durch die gerichtete Niederschlagswasserführung auf dem Gelände zu einem definierten Einleitpunkt möglich. Dafür wurde das Einleitbauwerk im Bahndamm gewählt, weil davon ausgegangen wird, dass dieses bereits früher der Einleitpunkt für die Oberflächenentwässerung gewesen ist. Dieses Einlaufbauwerk wurde in diesem Jahr saniert.

Den Ortsbeiratsmitgliedern wird die vollständige Stellungnahme übersandt.

10. Befahrung Eichhörnchenweg

Ein Anwohner machte auf die starke Inanspruchnahme der Straße und mögliche Schäden aufmerksam.

Der Hinweis ist an den Fachbereich weitergeleitet worden. Sobald hierzu eine Rückmeldung vorliegt, wird diese dem Ortsbeirat übermittelt.

Herr Scheube wies darauf hin, dass er sich von der geschilderten Situation vor Ort ein Bild verschafft und sich auch mit den Einwohner*innen verständigt hat. Es sind keine erkennbaren Schäden zu verzeichnen. Insofern sind keine weiteren Schritte erforderlich.

11. Neubrandenburger Straße 1-2

Herr Kalendruschat informierte darüber, dass er von den Bewohnern der Neubrandenburger Straße 1-2 angesprochen worden ist. Diese berichteten, dass die Wohngebäude in der Neubrandenburger Straße 1-2 zugunsten eines Neubaus abgerissen werden sollen.

Dieser Hinweis ist an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft sowie das Bauamt weitergeleitet worden.

Ersteres informierte darüber, dass im April ein Bauträger und sein Architekt vorstellig geworden sind. Diese sollen im Auftrag der WG Union prüfen, ob insbesondere im südlichsten Bereich der Wohnanlage der WG ein Umbau (Abriss/Neubau) möglich ist; dies auch vor dem Hintergrund der Schaffung von zusätzlichen, bedarfsorientierten Wohnungen. Inhalt des Gesprächs war die grundsätzliche städtebauliche/stadtplanerische Einschätzung. Zu klärende Rahmenbedingungen wurden benannt.

Es wurde vereinbart, dass Bauträger/Architekt (WG) die Rahmenbedingungen klären und dann mit einem Entwurf auf die Verwaltung zukommen wird. Dies ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Dem Bauamt liegen keine Informationen vor.

Frau Nerger verliest offene Protokollpunkte:

1. Nichteinhaltung der Geschwindigkeit in der Albert-Schulz-Str.

Die Hinweise von Herrn Hinz sind an den zuständigen Fachbereich mit der Bitte um Prüfung und Rückmeldung zum Prüfergebnis weitergeleitet worden. Der Ortsbeirat wird über die weiteren Entwicklungen informiert.

2. Parkplatzproblematik „Heiner-Moll-Weg“

Der Fachbereich ist involviert worden. Dieser teilt nach Prüfung mit, dass eine Ergänzung/Kennzeichnung der Parkplätze im Heiner-Moll-Weg nur mit Zustimmung des unmittelbaren Anliegers möglich. Alle Fahrzeugführer dürfen ihre Fahrzeuge in dem Bereich abstellen.

3. Geschwindigkeitsmessung Albert-Schulz-Straße

Dem Fachbereich ist der Vorgang übergeben worden. Im Austausch mit Ortsbeiratsmitgliedern und dem zuständigen Mitarbeiter ist die Anfrage konkretisiert worden. Auf Basis dessen soll bzw. ist zwischenzeitlich eine Messung durchgeführt werden.

4. Pflege der Gehwege und Pflanzflächen im Bereich Riekdahl (Mühlenberg)

Die Fachbereiche Tiefbauamt/ Amt für Mobilität sind hinsichtlich der Prüfung der Verkehrsführung eingebunden worden. Der Mitarbeiter des Fachbereiches Amt für Mobilität hat sich vorbehalten, sich die Gegebenheiten vor Ort anzuschauen und auf Basis dessen die Prüfung voranzutreiben.

Ein Prüfergebnis beider Fachbereiche wird bei Vorliegen dem Ortsbeirat übermittelt.

Im Weiteren ist der Fachbereich Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen hinsichtlich der Reinigung der Gehwegbereiche eingebunden worden. Das Prüfergebnis wird bei Vorliegen dem Ortsbeirat übermittelt.

5. Vicke-Schorler-Ring

hier: Antrag zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Dem Fachamt ist ein entsprechender Antrag – in zwei Varianten - zugegangen.

Es liegt noch keine Rückmeldung vor. Das Prüfergebnis wird bei Vorliegen dem Ortsbeirat übermittelt.

6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Herr Kalendruschat berichtet aus dem Bau- und Verkehrsausschuss von dem Vororttermin zur Entwässerungsproblematik „Zorenappelweg“, der am 10.08.2021 stattfand. Herr Kalendruschat führte hierzu aus, dass die baulichen Maßnahmen einer Lösung des Problems unter den bestehenden baulichen Möglichkeiten bereits umgesetzt worden sind – lediglich kleinere Arbeiten stehen noch aus. Herr Kalendruschat bittet das Ortsamt, dass der Ortsbeirat Frau Rubin für ihren Einsatz zur schnellen Umsetzung dankt und dieses auch im Protokoll verschriftet wird.

7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner vermisst in den bisherigen Niederschriften das Problem im Mohnblumenweg/Margaritenweg- eingeschränkte Sicht im Kreuzungsbereich. Im Rahmen der Ortsbeiratssitzung am 01.06.2021 äußerte Herr Scheube hinsichtlich des Prüfergebnisses seinen Unmut. Herr Scheube erklärt, es handelt sich bei diesem Problem um einen offenen Protokollpunkt. Frau Nerger verweist auf die Niederschriften vom 04.05.2021 und 01.06.2021. In den besagten Niederschriften wurde der Sachverhalt aufgenommen und das zuständige Fachamt gesandt.

Eine Anwohnerin fragt nach dem Zeitfenster der Sanierung der Neubrandenburger Straße. Herr Scheube gibt an, das Projekt ist in Planung für 2021+2022 eingestellt. Der Baubeginn beim Weißen Kreuz wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen, die Fortsetzung der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2022/2023 geplant.

Ein Anwohner macht auf das Baugeschehen in der Timmermannstrat aufmerksam. Die Einordnung der Verkehrsschilder ist seiner Einschätzung nach zu spät sichtbar und müssen weiter nach vorne eingeordnet werden. Folglich ist er Zustand des Baustellenbereiches verkehrstechnisch bedenklich und sehr gefährlich einzustufen. Herr Scheube erklärt, dass die Verkehrsschilder richtig angeordnet sind. Entscheidend ist das Einfädeln in den Verkehr Richtung Autohaus Mercedes. Sonst stehen die Pkws im Rückstau im Jan-Maat-Weg. Das nach vorne ziehen der Schilder wird also nicht funktionieren.

Frau Nerger erklärt, dass die Aufstellung von Verkehrsschildern mit der Erteilung einer Verkehrsbehördlichen Anordnung einhergeht. Diese erfolgt im zuständigen Fachbereich der Hanse- und Universitätsstadt auf Grundlage rechtlicher Erfordernisse. Herr Döbel ergänzt, dass er zur Verkehrsführung im Baustellenbereich und seiner Auswirkungen mit dem zuständigen Fachbereich diesbezüglich Anfang August 2021 ein Gespräch geführt hat.

Herr Schmidt ist aufgefallen, dass bei www.klarschiff.hro.de alte Fälle mit der Fallnummern 65135 (Brücke über den Rönnggraben) sowie der Fallnummer 49530 gemeldet, aber noch nicht bearbeitet bzw. abgeschlossen worden sind.

Das Ortsamt wird den Hinweis an den zuständigen Fachbereich weiterleiten.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2190

Herr Scheube berichtet, dass am 10.06.2021 eine Informationsveranstaltung (Online-Veranstaltung) seitens des Amtes für Mobilität zu folgenden Themen stattgefunden hat.

- Ausbaustrategie Straßenbahnnetz
- P+R-Konzept
- Angebotsoffensive der RSAG 2022

Der TOP wurde bereits in der Ortsbeiratssitzung am 03.08.2021 behandelt. Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Einfeld (FDP): Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2190-01 (ÄÄ)

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Endbericht zur Erarbeitung eines P+R-Konzeptes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Kenntnis.
2. Daraus ableitend wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:

- Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
- Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines

sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen

- Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrтарifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung
- Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

3. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	0
Enthaltungen:	7

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)

2021/BV/2190-02 (ÄÄ)

Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:
 - Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
 - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und

zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen

- Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVV und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrтарifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung
- Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	0
Enthaltungen:	7

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.2 Quartiersexposé WarnowQuartier

2021/BV/2395

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt zur Entwicklung des Modellvorhabens WarnowQuartier:

1. Das Quartiersexposé mit Stand vom 19.07.2021 (Anlage 1) mit seinen städtebaulichen Zielen zur Entwicklung des WarnowQuartiers wird als Zielstellung für den Rahmenplan bestätigt.
Die zu erwartenden Ergebnisse der Fachgutachten, insb. das Hydrologische Gutachten, das Energiekonzept und die vorbereitende Verkehrsuntersuchung sind in den weiteren Planungsprozessen zu berücksichtigen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 13.MU.204 „WarnowQuartier, Dierkower Damm“ wird auf Grundlage des Quartiersexposés parallel zur Erstellung des Rahmenplans entwickelt; der Vorentwurf mit Stand vom 09.07.2021 (Anlage 2) wird zur Kenntnis ge-

- nommen.
3. Die Grundstücke werden im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren vergeben.
 4. Es wird eine Jury mit der strukturellen Zusammensetzung gemäß Anlage 1, Seite 19 gebildet, die das Modellvorhaben im WarnowQuartier und die Konzeptvergabe steuert und begleitet.
 5. Der erste Bauabschnitt wird zur BUGA 2025 realisiert.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.2.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2021/BV/2395-01 (ÄÄ)

Quartiersexposé WarnowQuartier

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Ziff. 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ersetzt:

„Die Grundstücke werden ausschließlich im Rahmen einer Konzeptvergabe als Erbbaurecht an Investoren vergeben.“

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.2.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) 2021/BV/2395-02 (ÄÄ)

Quartiersexposé WarnowQuartier

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein neuer Punkt 4 eingefügt, wodurch sich die bisherigen Punkte 4 und 5 um jeweils einen Punkt verschieben. Der neue Punkt 4 lautet: „Das neue Quartier wird bauplanungsrechtlich durchgängig als Sondergebiet „Inklusives Wohnen“ ausgewiesen. Hierbei ist den besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen in besonderer

Weise Rechnung zu tragen, um Wohnen und Leben von Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung im Quartier gleichermaßen und barrierefrei zu ermöglichen.“

2. Hinter dem Satz „Es wird eine Jury mit der strukturellen Zusammensetzung gemäß Anlage 1, Seite 19 gebildet, die das Modellvorhaben im WarnowQuartier und die Konzeptvergabe steuert und begleitet.“ wird folgender Satz angefügt: „Wird ein Sachverhalt von mehr als der Hälfte der Rostocker Mitglieder in der Jury abgelehnt bzw. befürwortet, kann die Jury keine gegenteilige Entscheidung treffen.“

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	2
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

**8.2.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Quartiersexposé WarnowQuartier**

2021/BV/2395-03 (ÄÄ)

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Punkt 3 des Beschlusstextes wird wie folgt **ersetzt**:

- 3.1 Die Grundstücke werden ausschließlich in Form von Erbbaurecht im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren vergeben. Die Vergabe erfolgt durch das Amt 62 (Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt). Ausnahmen stellen die Grundstücke der Projekte Theaterwerkstatt und Kombi Kita/Seniorenheim dar, die vertraglich auf Basis des Vermieter-Mieter-Modells an die Nutzer gegeben werden.
- 3.2 Für die Theaterwerkstatt erfolgt ein Hochbauwettbewerb durch den KOE (Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock).
- 3.3 Für die Kita/Seniorenheim-Kombi werden ein Hochbauwettbewerb durch den KOE sowie parallel ein Interessenbekundungsverfahren durch das Amt 50 (Amt für Jugend, Soziales und Asyl) durchgeführt.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Solarmodule auf dem Gelände des ehemaligen B-Plans Nr. 12 WA 186 „Warnow-niederung“ aufstellen

Herr Scheube erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie schnell Solarmodule durch die Stadtwerke Rostock auf dem Gelände des ehemaligen B-Plans Nr. 12 WA 186 „Warnow-niederung“ errichtet werden können. Der dort produzierte Strom soll ins öffentliche Netz eingespeist werden.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 -Informationen/Abstimmung zur Verfahrensweise zum Antrag 2021/AN/2454-"Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der Sars-Cov-2-Pandemie"**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Brinckmansdorf beschließt mehrheitlich, dass die Durchführungen der Ortsbeiratssitzungen weiterhin als Präsenz-Sitzung stattfinden soll.

11 Verabschiedung des Ortsbeiratsvorsitzenden Karl Scheube

Herr Scheube spricht über vergangenen 30 Jahre seiner Tätigkeit, davon 25 Jahre Ortsbeiratsvorsitzender. Das Stadtteil Brinckmansdorf ist gewachsen. Damals waren die Straßen neu und bedurften keiner Pflege. Die Brinckmansdorfer können insgesamt stolz auf ihr Wohngebiet sein. Es sind 4 Schulen angesiedelt. Der Nahverkehr und die Infrastruktur sind gewachsen. Der Kampf um die Erhaltung technischer Denkmäler wie z. B. „die Schleuse“ hat ein Zwischenergebnis für die Umgestaltung des gesamten Geländes für Sport und Freizeit erzielt. Ein großes Ziel sollte es sein, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu schaffen. Ein intensives Thema war und ist die Sicherung des Schulweges (Brinckmanschule). Herr Scheube bedauert, dass er das Projekt „Brinckmanbrunnen“ nicht vollends abschließen konnte. Herr Scheube betont, dass ihm die Arbeit 30 Jahre Freude gemacht hat und bedankt sich bei allen Mitstreitern.

Herr Berthold Majerus verabschiedet sich in Vertretung der Präsidentin der Bürgerschaft Frau Regine Lück für sein außerordentliches Engagement. In seiner Rede gibt er einen kur-

zen Rückblick und führt aus, dass sich Herr Scheube 30 Jahre als aktives Mitglied im Ortsbeirat Brinkmansdorf verdient gemacht hat - davon rund 25 Jahre als Vorsitzender. Karl Scheube war über viele Jahre Mitglied der SPD-Fraktion, Mitglied der Bürgerschaft, sachkundiger Einwohner und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Rostock. Für den Ortsteil Brinckmansdorf setzte sich Herr Scheube über 30 Jahre durchgängig ein. Viele Projekte, unter anderem die Erhaltung und Sanierung des Brinckmanbrunnen, wurden durch ihn maßgeblich vorangetrieben. Über die Parteigrenzen hinweg wird Herr Scheube für seine Fachkenntnis, Beharrlichkeit, und Ortsverbundenheit gelobt. In Anerkennung seiner Verdienste für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird Herrn Scheube die goldene Ehrennadel des Städte- und Gemeindetags Mecklenburg-Vorpommern verliehen. Herr Majerus überreicht Herrn Scheube die Urkunde und die Ehrennadel. Es folgen zahlreiche Gäste, die sich bei Herrn Scheube für seine langjährige Arbeit bedanken möchten. Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Herrn Scheube für seinen Einsatz für Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Mitglieder des Ortsbeirates Brinckmansdorf und auch das Ortsamt, als Geschäftsstelle des Ortsbeirates bedanken sich bei Herrn Scheube für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit.

12 Schließen der Sitzung

Herr Scheube schließt die Sitzung um 20.46 Uhr.